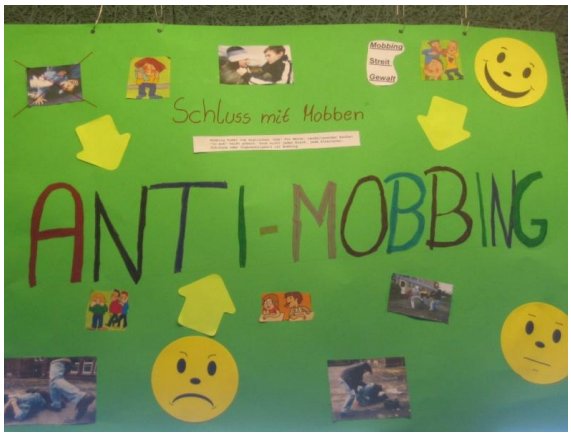
Rechte im Internet und Cyber-Mobbing:
Mediensicherheit für Kinder und Jugendliche

In der Vergangenheit ist es auch an unserer Schule vermehrt zu Vorfällen in Zusammenhang mit der unerlaubten Erstellung und/ oder Verbreitung von Bildern/ Videos über das Internet gekommen. Übergriffe, Beleidigungen und Bedrohungen in sozialen Netzwerken und damit verbundene ***Mobbing- und Cybermobbing- Tendenzen*** häufen sich leider.



In den verschiedenen Klassenstufen werden Mobbing und Cyber- Mobbing sowohl präventiv als auch intervenierend über Angebote der Schulsozialarbeit und gemeinsam mit dem Lehrerkollegium thematisiert. Es ist uns wichtig, mit den Kindern und Jugendlichen an einem konfliktfreieren Miteinander zu arbeiten und so für ein gutes Schul- und Lernklima zu sorgen.

Ob in Gruppenarbeiten oder mit Unterstützung externer Partner, die Angebote (Theatervorführungen, Workshops usw.) sind auch an unserer Schule vielfältig.

In den ***Präventionsprojekten*** der ***Schulsozialarbeit des Internationalen Bundes*** wird versucht, unsere Schülerinnen und Schüler auch für den verantwortungsbewussten ***Umgang mit den neuen Medien*** zu sensibilisieren und so gemeinsam gegen Mobbing vorzugehen. Unterstützt werden wir regelmäßig u.a. durch die Präventionsberaterinnen der Polizeiinspektion Ludwigslust.

Auch in diesem Schuljahr fanden ***in allen 6. Klassen*** entsprechende und für die Kinder kostenfreie Veranstaltungen statt.

Neben der Informationsvermittlung sind uns die Gespräche mit den Mädchen und Jungen sehr wichtig. In den Klassen wurden viele Fragen diskutiert, bspw.:

- Ab welchem Mindestalter sind Anmeldungen in den verschiedenen sozialen Netzwerken überhaupt erlaubt?
- Wer ist für die Einhaltung der Altersgrenzen verantwortlich?
- Wie sicher sind Passwörter bzw. wie können sichere Passwörter erstellt werden?

- Dürfen einfach Fotos/ Videos gemacht und im Internet verbreitet werden? (Recht am eigenen Bild etc.)
- Cyber-Mobbing- was ist das und welche rechtlichen Konsequenzen kann es geben?
- Wer ist verantwortlich für die Veröffentlichung oder Verbreitung von Kommentaren im Internet? …

Spielerisch und durch den Einsatz kurzer Videosequenzen wurde deutlich gemacht, wie wichtig es ist, auch im Internet verantwortungsvoll zu handeln. Die Kinder konnten sich aktiv beteiligen und hatten die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen oder Erlebnisse zu schildern.

Zumeist finden Aktionen bezüglich Cyber-Mobbing im Freizeitbereich statt und haben Auswirkungen in den schulischen Alltag. Digitale Medien und soziale Netzwerke sind für die meisten Schülerinnen und Schüler von großer Bedeutung. Die technischen Möglichkeiten werden ihnen allerdings von ihren Eltern zur Verfügung gestellt. Eine kooperative ***Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten*** ist somit auch im Bereich des Umgangs mit digitalen Medien ein wichtiger ***Arbeitsbestandteil der Schulsozialarbeit***. Möglichkeiten, um mit Eltern zu unterschiedlichen Themen im Gespräch zu bleiben sind

thematische Eltern- Informationsveranstaltungen,

die ***bedarfsorientiert*** über die Schulsozialarbeit des Internationalen Bundes in Zusammenarbeit mit fachkompetenten Partnern organisiert und durchgeführt werden.

Die ***nächsten Elternabende*** zum Thema „Rechte im Internet“ finden in den ***Klassen 9a und 6a*** mit sachkundiger Unterstützung durch die Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen (LAKOST, Schwerin) statt.

Schulsozialarbeit wird gefördert durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

19.04.2018

Simone Siebrecht

(IB- Schulsozialarbeiterin)